Mitteilungsblatt
der Stadt Teublitz

Ausgabe 4
August 2017

Programm auf Seite 18/19

„ … historisch
& sportlich … "

Teublitz
Genau unsere Stadt

Der Teublitzer Einkaufs-Gutschein

... von über 30 Teublitzer Fachgeschäften!

Die ideale Geschenk-Idee - der Teublitzer Einkaufsgutschein der Interessengemeinschaft Teublitzer Unternehmer (ITU). Dieser bietet den Kunden noch mehr Service, um den Einkauf in den Teublitzer Fachgeschäften zu vereinfachen.

Der Teublitzer Einkaufsgutschein ist wie bares Geld und stellt für besondere Anlässe das ideale Geschenk dar. Die Beschenkten können dabei selbst entscheiden, welches Produkt sie für den Gutschein (oder die Gutscheine) erwerben oder welche Dienstleistung sie dafür in Anspruch nehmen wollen.

Einlösen kann der Beschenkte den Einkaufsgutschein momentan in zahlreichen Teublitzer Fachgeschäften, die alle auf der Rückseite des Gutscheins aufgeführt sind. Zu erkennen auch an dem ITU-Aufkleber am Eingang.

Kaufen kann man die Einkaufsgutscheine in den Teublitzer Ausgabestellen:
Autohaus Vetterl, Rosen-Apotheke, Optik Langen und in der Hauptgeschäftsstelle der Bäckerei Moser.

itu Interessensgemeinschaft teublitzer unternehmer

NISSAN

AUTOHAUS VETTERL

VETTERL AUTOPARK

» Ihr Partner beim Neuwagenkauf
» Nissan Offroad-Spezialist
» Ihr Dienstleister rund um's Auto
» Ihr freundliches Autohaus

AUTOHAUS VETTERL
Maxhütter Str. 15 · 93158 Teublitz

Öffnungszeiten Autohaus (Verkauf):
Mo. - Do.: 8:30 - 18:00 Uhr
Fr.: 8:30 - 17:00 Uhr; Sa.: 9:00 - 12:00 Uhr

VETTERL AUTOPARK
Gewerbepark 11 · 93158 Teublitz

Öffnungszeiten Autopark:
Montag - Freitag
nach Terminvereinbarung

Telefon 09471-9927-0 · Fax 09471-9927-27
www.nissan-vetterl.de · info@nissan-vetterl.de

Aktuelle Angebote verschiedener Marken:
Direkt vor Ort oder unter www.nissan-vetterl.de
Finanzierung aller Fahrzeuge auch ohne Anzahlung zu günstigen Konditionen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Maria Steger
Erste Bürgermeisterin

Ende Juni trat nach einer längeren Trockenperiode wieder einmal ein sogenannter Starkregen auf. In Teublitz und seinen Ortsteilen mussten die Feuerwehren einige Einsätze zum Keller auspumpen fahren. Nun steht die Frage nach der Dimensionierung unserer Kanalisation wieder im Raum. Diese möchte ich an dieser Stelle einmal aufgreifen.

Was sind Starkregen?

Starkregen bezeichnen Regenereignisse, bei denen innerhalb von wenigen Minuten außergewöhnlich hohe Niederschlagswassermengen abregnen. Bei so einem Starkregenereignis kann in einer halben Stunde so viel Regen fallen, wie sonst in einem ganzen Monat. Diese Niederschläge sind räumlich meist begrenzt, so kommt es nicht selten vor, dass es z.B. in Teublitz sehr stark regnet, während in den Nachbarorten ein normaler Landregen niedergeht.
Im Gegensatz zu Hochwassern an Flüssen können der Ort, der Zeitpunkt und das Ausmaß des Starkregens nur schwer vorhergesagt werden. Daher werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger meist davon überrascht.

Wieso schafft die Kanalisation den Abtransport dieser Wassermengen nicht?

Die öffentliche Kanalisation ist auf durchschnittliche Normalregenfälle ausgelegt. Grundlage für die Berechnung der Dimensionierung der städtischen Kanäle ist ein Regenereignis mit einer in den technischen Regelwerken definierten Intensität (15 minütiger Dauerregen), welches statistisch in regelmäßigen Zeitabständen wiederkehrt.
Bei Unwettern mit Regenmengen, die deutlich über den angenommenen Werten liegen, kann es, trotz Sicherheitszuschlägen zu den beschriebenen Berechnungen, die ebenfalls vorgeschrieben sind, dennoch zu Rückstau und Überschwemmungen kommen. Eine Kanalgröße, berechnet nach den schlimmsten anzunehmenden Ereignissen, wäre finanziell nicht vertretbar. Die Gebührenlast für die Bürger wäre nicht mehr bezahlbar. Eine weitere Einschränkung für „Riesenkanäle" ist der oft nicht vorhandene Platz für weitere Rückhaltebecken und technische Anlagen in betroffenen Gebieten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ich hoffe, ich konnte ein wenig Aufklärungsarbeit zum Thema Starkregen und Kanalisation leisten.
Nun wünsche ich Ihnen allen noch einen schönen Sommer und unseren Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien!

Ihre

Maria Steger

Teublitz
Genau unsere Stadt

Aus der Stadtratssitzung ...

1. Juni 2017

im Feuerwehrgerätehaus Teublitz.
Den Vorsitz führte Erste Bürgermeisterin Maria Steger.

Vereidigung von Herrn Georg Fleischmann als neues Stadtratsmitglied - Neubesetzung von Ausschüssen, Gremien
In der Sitzung am 17.05.2017 hat der Stadtrat die Niederlegung des Amts von Stadtrat Ernst Pöllmann festgestellt. Aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahlen 2014 wurde als Listennachfolger Herr Georg Fleischmann verständigt.
Herr Georg Fleischmann, Angerstraße 34 1/2, 93158 Teublitz rückt als Listennachfolger auf dem Wahlvorschlag der Christlich Sozialen Union (CSU) in den Stadtrat nach.
Abstimmungsergebnis: 20:0
Erste Bürgermeisterin Steger begrüßt in ihrer Ansprache Herrn Fleischmann als neues Stadtratsmitglied. Anschließend nimmt sie die Vereidigung vor.
Mit dem Verlust des Amtes als Stadtrat tritt für das ausgeschiedene Mitglied Ernst Pöllmann automatisch auch der Verlust der Mitgliedschaft in den Ausschüssen ein.
Nach Vorschlag der CSU-Fraktion wird Georg Fleischmann ordentliches Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss 1. Stellvertreter für Dr. Thomas Brandl und 2. Stellvertreter für Sven Sander, im Rechnungsprüfungsausschuss 1. Stellvertreter für Benjamin Liebl. Außerdem wird er als Verbandsrat für den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung bestellt.
Abstimmungsergebnis: 20:0

Aufstellung des Bebauungsplanes zum Allgemeinen Wohngebiet „Steinbruchäcker II“
Der Stadtrat hat in der öffentlichen Sitzung am 06.04.2017 beschlossen, dass für das Baugebiet „Steinbruchäcker II“ der ursprünglich gefasste Satzungsbeschluss vom 24.05.2012 aufgehoben werden soll und eine geänderte Planung gebilligt.
Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarstädte sowie der Öffentlichkeit wurden Stellungnahmen abgegeben, die dem Stadtrat zur Abwägung vorgelegt werden.
Den Hinweisen und Anregungen der Träger öffentlicher Belange wird gefolgt.
Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gingen vier Stellungnahmen ein.
Den Hinweisen und Einwendungen wird teilweise gefolgt. Nach Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ist eine über die beschlossenen Änderungen und Ergänzungen hinausgehende Änderung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Steinbruchäcker II“ in der Fassung vom 05.04.2017 bisher nicht veranlasst.
Der Stadtrat beschließt, den vorliegenden Bebauungsplan „Steinbruchäcker II“ unter Berücksichtigung der vorher beschlossenen Änderungen als Satzung.
Dieser Satzungsbeschluss ist nach dem Wirksamwerden des entsprechenden städtebaulichen Vertrages öffentlich bekannt zu machen und der Bebauungsplan ist in Kraft zu setzen.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Erschließung des Baugebietes „Steinbruchäcker II“
Der Stadtrat genehmigt die Erschließungsplanung in der vorgelegten Fassung.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Errichtung von zusätzlichen Krippen- und Kindergartenplätzen im Kinderhaus „Rappelkiste“ der Arbeiterwohlfahrt
Es zeichnet sich ab, dass die vorhandenen Plätze im Katholischen Kinderhaus „Herz Jesu“ und im AWO-Kinderhaus „Rappelkiste“, sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich, nicht mehr ausreichen werden. Die Stadt führte Gespräche mit beiden Trägern.
Die Katholische Kirchenstiftung „Herz Jesu“ lehnt eine Erweiterung ihrer Einrichtungen ab. Die AWO hingehen war sehr aufgeschlossen und legte schon erste Pläne vor.
Das AWO-Kinderhaus hat derzeit eine Betriebserlaubnis für je zwei Kinderkrippen- und Kindergartengruppen. Durch einen entsprechenden Anbau sollen zwei neue Gruppenräume für den Kindergarten mit den passenden Funktionsräumen entstehen. Ein Kindergartengruppenraum wird im derzeitigen Bestand zu einem Krippenraum umgebaut. Nach Abschluss der Baumaßnahmen bestehen somit je drei Kinderkrippen- und Kindergartengruppen.
Der Bund fördert die Investitionskosten im Rahmen des mittlerweile 4. Sonderinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ mit Fördermitteln von mindestens
70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.
Je nach Finanzkraft der Kommune kann noch ein Zuschlag bis zu 20 % hinzukommen Der Erweiterungsbau kann aufgrund der Planungsphase und der Antragstellung der Fördermittel erst Anfang nächsten Jahres realisiert werden.
Zum Kindergartenjahr 2018/19 soll der neue Bau seiner Bestimmung übergeben werden.
Als Übergangslösung werden auf dem bestehenden Personalparkplatz Container aufgestellt, in der eine Krippengruppe untergebracht wird. Dadurch kann allen bislang angemeldeten Kindern ein Platz, sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten, verschafft werden.

Achtung! Aufgepasst!

Behinderungen auf öffentlichem Straßengrund durch Sträucher und Bäume in Privatgärten

Es häufen sich die Beschwerden, dass von Privatgrundstücken, angrenzend zur öffentlichen Verkehrsfläche, Zweige von Sträucher oder Äste von Bäumen in den Gehweg oder Straßenraum ragen. Dies ist nicht nur unangenehm für den Fußgänger; es stellt auch eine Gefahr für den Straßenverkehr dar, wenn die Sichtverhältnisse eingeschränkt sind oder wenn größere Fahrzeuge den Ästen ausweichen müssen.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer darauf zu achten, dass das vorgeschriebene Straßenlichtraumprofil eingehalten wird, d.h. alle Äste, die bis auf einer Höhe von 4,5 m in die Straße ragen, müssen beseitigt werden, um auch höheren Fahrzeugen wie Bussen und LKWs die Durchfahrt zu ermöglichen. Bei Geh- und Radwegen gilt dies für eine Höhe bis 2,50 m. Hecken im Kreuzungsbereich von Straßen dürfen nur 0,8 m hoch sein.

Aus der Stadtratssitzung ...

Das Kreisjugendamt hat bereits Zustimmung zur Erweiterung und auch zur Containerlösung signalisiert.
Der Stadtrat erteilt dem Antrag auf Änderung der Betriebserlaubnis seine Zustimmung. Im Haushalt 2018 sind für die Investitionskosten entsprechende Mittel einzuplanen. Die Bedarfsnotwendigkeit der Maßnahme gemäß BayKiBiG wird festgestellt.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Jahresabschluss 2015 für die städtischen Versorgungsbetriebe - Wasserversorgung / - Photovoltaikanlage Bauhofhalle
Der Jahresabschluss 2015 der zusammengefassten Versorgungsbetriebe der Stadt Teublitz wird mit der Bilanzsumme von 3.834.832,87 € und dem Jahresverlust von 120.200,00 € festgestellt. Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresabschluss 2015 der Wasserversorgung Teublitz wird mit der Bilanzsumme von 3.786.121,23 € und dem Jahresverlust von 124.201,00 € festgestellt. Der Jahresabschluss 2015 der Photovoltaikanlage Teublitz wird mit der Bilanzsumme von 48.711,64 € und dem Jahresgewinn von 4.001,00 € festgestellt.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Ausbau der Rötlsteinstraße, Bauabschnitt 2 - Überarbeitung der Entwurfsplanung und Beantragung von Fördermitteln
Der Ausbau der Rötlsteinstraße in Saltendorf von der Erlenstraße bis zur Hauptstraße (ehem. B15) wurde bereits in den Jahren 2004/2005 geplant. Umgesetzt wurde bisher nur ein 1. Bauabschnitt von der Erlenstraße (Bau des neuen Kreisverkehrs) bis über die Brücke des Deutschwehrgrabens.
Dieser Bauabschnitt wurde aus Mitteln des GVFG (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) gefördert und entsprechende Anliegerbeiträge nach dem KAG (Kommunalabgabengesetz) und der städtischen Ausbaubeitragssatzung wurden erhoben.
Für den 2. Bauabschnitt ist bei einer Länge von rund 650 m mit Baukosten von ca. 890.000 Euro zu rechnen.
Zu berücksichtigen ist, dass die aus den 1960er Jahren stammende Wasserleitung zwischen der Sonnenstraße und der ehem. B15 einschließlich der Hausanschlüsse bis an die Grundstücksgrenzen erneuert werden muss. Ebenso ist die Kanalisation, die in diesem Bereich als Trennsystem ausgelegt ist, sanierungsbedürftig.
Der Stadtrat beschließt, den Förderantrag für den Ausbau der Rötlsteinstraße (BA 2 von der Brücke über den Deutschwehrgraben bis zur Einmündung in die Hauptstraße) bis zum 01.09.2017 einzureichen und die hierfür erforderlichen Planungsleistungen beim Ing.-Büro „Stelzenberger+Scholz+Schmid“ zu beauftragen.
Zusätzlich werden beim Ing.-Büro die Planungsleistungen bis Leistungsphase 4 (Entwurfsplanung) für die Sanierung der Wasserversorgungs- und Entwässerungsleitungen beauftragt.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Naturpark Höllohe; Sanierung und Neuanlage von Vogelgehegen
Wegen der Folgen des Ausbruches der Vogelgrippe wurde entschieden, die Volieren in der Höllohe neu anzulegen. Die Stadt hat dabei dem Landkreis Schwandorf als Betreiber des Naturparks ihre Unterstützung zugesagt.
Die verschiedenen Vogelarten werden jetzt getrennt untergebracht.
An jeder Voliere ist ein Anbau für die Bewirtschaftung und zur Stallhaltung bei künftigen H5-Viren-Infektionsgefahren geplant.
Der Stadtrat beschließt, dass die Stadt Teublitz die Kosten für die Storchenaufstallung mit Fasanhaltung mit Umbau des Zaunes und der Tür der Storchenvoliere in Höhe von ca. 20.000 € übernimmt. Außerdem unterstützt der städtische Bauhof im Rahmen seiner Möglichkeiten die Arbeiten am Betriebsgebäude.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Umbau und energetische Sanierung der ehem. Schule Saltendorf in ein Mehrgenerationenhaus
Für die energetische Sanierung und den Umbau der ehem. Schule Saltendorf in ein Mehrgenerationenhaus müssen als nächster Schritt die Gewerke Trockenbau, Innenfensterbänke, Fenster, Wärmedämmverbundsystem, Innenputz und Metallbauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden, damit die Bauarbeiten in einem Zuge fortgesetzt werden können.
Die einzelnen Gewerke sollen beschränkt ausgeschrieben werden. Bei einer Angebotsfrist von ca. 3 Wochen erfolgen die Submissionen Ende Juni bzw. Anfang Juli 2017. Da in diesem Zeitraum keine Stadtratssitzung geplant ist, sollte die 1. Bürgermeisterin bevollmächtigt werden, das jeweils wirtschaftlichste Angebot nach formaler und fachlicher Prüfung zu beauftragen.
Der Stadtrat bevollmächtigt die Erste Bürgermeisterin, das jeweils wirtschaftlichste Angebot für die Gewerke Trockenbau, Innenfensterbänke, Fenster, Wärmedämmverbundsystem, Innenputz und Metallbauarbeiten nach formaler und fachlicher Prüfung zu beauftragen.
Abstimmungsergebnis: 12:9

Bauantrag zur Sanierung der Hofstelle und Einbau von zwei Wohnungen - Bauort: Loisnitz 2, Fl.Nr. 678, Gemarkung Katzdorf;
Die Antragstellerin beantragt die Baugenehmigung zum Einbau von zwei Wohnungen im Bereich des ehemaligen Stallgebäudes.
Das Vorhaben liegt im Außenbereich. Die Erschließung ist vorhanden. Inwieweit die Zulässigkeitsvoraussetzungen vorliegen, ist von der Baugenehmigungsbehörde am Landratsamt Schwandorf zu prüfen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung einer Longierhalle sowie einer Mehrzweckhalle zur Lagerung von Heu, Stroh, Hackschnitzel und Maschinen, Anbau an bestehende Halle und Errichtung eines Carports - Bauort: Loisnitzer Straße 61, Fl.Nr. 837, Gemarkung Katzdorf;
Der Antragsteller betreibt auf seinem Anwesen im Ortsteil Weiherdorf einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb sowie eine Pferdehaltung. Er plant die Errichtung einer Longierhalle sowie einer Mehrzweckhalle zur Lagerung von Heu, Stroh, Hackschnitzel und Maschinen,

Achtung! Aufgepasst!

Herzlichen Dank

Der Blutspendedienst und der Kreisverband des BRK bedanken sich bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Teublitz für ihre immer wieder gezeigte Spendebereitschaft.

Ergebnis vom Blutspendetermin am 19.07.2017 in Teublitz:
Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 51
Tatsächliche Spender: 46
Erstspender: 4

Aus der Stadtratssitzung ...

einen Anbau an eine bestehende Halle und die Errichtung eines Carports.
Die Vorhaben liegen im Außenbereich. Die Erschließung ist vorhanden. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Bauantrag zur Errichtung eines Lagerplatzes für Schüttmaterial - Bauort: an der Fischbacher Straße, Fl.Nr. 203, Gemarkung Teublitz;
Beantragt wird die Baugenehmigung zur Errichtung eines Lagerplatzes für Schüttmaterial (Sand, Schotter, Aushub, Humus). Sowohl die unmittelbar angrenzenden Grundstückseigentümer als auch weitere Nachbarn haben sich gegen das Vorhaben ausgesprochen.
Das Vorhaben widerspricht den Darstellungen des Flächennutzungsplanes, in dem das betreffende Grundstück als Außenbereichsfläche ausgewiesen ist. In Verbindung mit den vorprogrammierten Konflikten aufgrund der Nachbareinwände kann das Vorhaben aus planungsrechtlicher Sicht nicht befürwortet werden.
Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird nicht erteilt.
Abstimmungsergebnis: 12:9

Bauantrag zur Errichtung einer Schallschutzwand - Bauort: Fl.Nr. 437/2, Gemarkung Saltendorf (Erlenstraße 12);
Der Antragsteller hat eine Baugenehmigung zur Nutzungsänderung einer Umschlaghalle für Papier zu einer Umschlaghalle mit Auslieferungsbetrieb für Getränke beantragt. Das Landratsamt Schwandorf hat im Zuge des Genehmigungsverfahrens eine schalltechnische Untersuchung für das Vorhaben gefordert.
Das mittlerweile vorliegende Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass dem Bauvorhaben keine immissionsschutzfachlichen Belange entgegenstehen, sofern an der südlichen Grundstücksgrenze zur Erlenstraße eine hochabsorbierende Lärmschutzwand mit einer Länge von 53,3 m und einer Höhe von 3 m zum Schutz der gegenüber befindlichen Wohnbebauung errichtet wird.
Der Antragsteller beantragt nunmehr im Nachgang zur Nutzungsänderung die Baugenehmigung zur Errichtung der erforderlichen Schallschutzwand. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
Abstimmungsergebnis: 13:8

1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Stadlhof“; erneute Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Der Stadtrat Maxhütte-Haidhof hat beschlossen, dass im Baugebiet „Stadlhof“ die Mehrfamilienwohnhausparzellen 20 und 21 im Nordosten des Baugebiets so verändert werden, dass dort am Ostrand des Baugebiets nur mehr sechs Doppelhäuser entstehen können.
Die Stadt Teublitz ist von dieser Bebauungsplanänderung „Stadlhof“ der Stadt Maxhütte-Haidhof nicht berührt. Es werden deshalb auch keinerlei Einwendungen erhoben.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB bzgl. der 2. qualifizierten Änderung des Bebauungsplanes „alter Pirkenseer Weg“
Der Stadtrat Maxhütte-Haidhof hat beschlossen, den Bebauungsplan „Alter Pirkenseer Weg“ zu ändern. Mit der vorliegenden Änderung soll eine Bebauung mit 3-geschossigen Mehrfamilienhäusern auf den Parzellen 3; 4 und 5 ermöglicht werden.
Weiter ist zukünftig auf den Parzellen 3 und 4 aus schallschutztechnischen Gründen eine Grenzbebauung zulässig.
Die Stadt Maxhütte-Haidhof legt zudem 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit fest, für deren Nachweis auch der Bau einer Tiefgarage erlaubt wird.
Die Stadt Teublitz ist von dieser Bebauungsplanänderung „Alter Pirkenseer Weg“ der Stadt Maxhütte-Haidhof nicht berührt. Es werden deshalb auch keinerlei Einwendungen erhoben.
Abstimmungsergebnis: 21:0

Mitteilung in eigener Sache ...

JUBILARE
WIR GRATULIEREN!

Jubilare vom 01. Juni 2017 bis 31. Juli 2017

80 Jahre

Glötzl Gerda	Regensburger Straße 40
Schmidt Bernhard	Kurt-Schumacher-Str. 20
Duschinger Edeltraud	Am Sportplatz 8
Wihr Hanne Lore	Hugo-Geiger-Siedlung 44
Pirkenseer Gustav	Kuntsdorf 6
Gut Lotte	Premberger Straße 4
Kille Barbara	Regensburger Straße 31
Hermann Rosa	Im Schlossgarten 10
Pretzl Anneliese	Salzstraße 7
Frankl Therese	Weiherdorf 7
Fischer Eleonora	Platz der Freiheit 11
Stock Anna	Armannspergstraße 1
Wihr Franz	Hugo-Geiger-Siedlung 32
Ullmann Liselotte	Ostenstraße 6

85 Jahre

Neumüller Emma	Schanzstraße 1
Kolmar Manfred	Münchshofener Straße 22

90 Jahre

Hammer Theresia	Glashütte 5
Kraus Ilse	Dr.-Fr.-Flick-Straße 8

95 Jahre

Steger Magdalena	Loisnitzer Straße 17

Goldene Hochzeit

Roidl Georg u. Marianne	Brandlohstraße 30
Auerbacher Herbert u. Elfriede	Weiherdorf 71

Diamantene

Schindler Reinhold u. Aloisia	Waldstraße 1

Einwohnermeldeamt

Einwohnerbewegungen
01.05.2017 bis 30.06.2017

Einwohnerzahlen zum 30.06.2017:	7.409
Anmeldungen:	61
Abmeldungen:	63
Geburten:	8
Sterbefälle:	8

Davon wurden im Standesamt Teublitz zwei Sterbefälle beurkundet.

Fundsachen

vom 01.05.2017 bis 30.06.2017

▪ Div. Schlüssel, Schlüsselbund ▪ iPhone Damen-Umhängetasche ▪ Fußkette Kinderfahrradhelme ▪ Div. Kleidungsstücke Damenmountainbike ▪ Autokennzeichen Herrenarmbanduhr

Die Fundsachen können während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Teublitz abgeholt werden.

Standesamt

In der Zeit vom 01.05.2017 bis zum 30.06.2017 haben auf dem Standesamt Teublitz sieben Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Paaren vor:

Claudia Barth und Markus Birzer
Francis Meade und Ralf Brücker
Nataly Wein und Dominik Lingl
Tina Menath und Christian Schütz
Monika Gürtler und Alexander Münzl
Meike Wolber und Christian Zitzl
Anja Meier und Florian Jäger

Danke!

Über die vielen lieben Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei den zahlreichen Gratulanten, die zu meiner Feier in den Gasthof Hintermeier gekommen sind. Die Aufführungen der Schulkinder und der närrischen Teublitzer Weiber haben mir sehr große Freude bereitet. Auch bedanke ich mich bei allen, die mir persönlich, telefonisch und auf schriftlichem Wege gratuliert haben.

Die vielen guten Wünsche, die mir für die Zukunft mit auf den Weg gegeben worden sind, lassen mich positiv nach vorne blicken.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Gratulanten!

Maria Steger
Erste Bürgermeisterin

Teublitz
Genau unsere Stadt

Margarete Kerscher (2.v.r.), Bürgermeisterin Maria Steger (r), stellv. Geschäftsleiter Georg Beer (l), und stellv. Personalratsvorsitzender Thomas Fyrguth (2.v.l.)

Verabschiedung in den Ruhestand

Nach mehr als 43 Jahren im Dienst der Stadt Teublitz wurde Margarete Kerscher in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nach der Mittleren Reife wurde sie am 01.08.1970 als Angestellten-Anlernling beim damaligen Landkreis Burglengenfeld eingestellt und nahm bis zum 31.07.1971 am Einführungslehrgang für den Verwaltungsdienst teil. 1973 legte sie die Fachprüfung I für Angestellte ab und war dann als Schreibkraft in der Personalverwaltung, mittlerweile beim Landratsamt Schwandorf, tätig. Nach einstimmigem Stadtratsbeschluss wurde sie am 01.03.1974 als zusätzliche Verwaltungsangestellte für das Bauamt bei der Stadt Teublitz eingestellt. Ab 2007 war sie dann in der Finanzverwaltung für die Rechnungsprüfung zuständig.
Bürgermeisterin Maria Steger bedankte sich bei Frau Kerscher für ihre immer korrekte, akkurate und gewissenhafte Arbeitsweise. Sie sei jemand, der auch über den Tellerrand hinausschaut und solle nun erst einmal ihre freie Zeit genießen und viel unternehmen. Natürlich sei sie auch jederzeit ein gerngesehener Gast im Rathaus. Auch von der Geschäftsleitung und vom Personalrat gab es viel Lob für Frau Kerschers Arbeit und ihre offene und hilfsbereite Art wurde gewürdigt.
Text und Bild: Stadt Teublitz

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?
Ich bin Ihr Profi vor Ort!

Informieren Sie sich jetzt kostenfrei und unverbindlich!

Nutzen Sie unsere Erfahrung als Makler vor Ort und machen Sie das Beste aus Ihrem Eigentum!

IMMOBILIEN KOLLER.
seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

- Vermittlung
- Immobilienankauf
- Hausfinanzierungen
- Bewertung - Gutachten
- Nachlass von Immobilien
- Testamentvollstreckungen

93183 Kallmünz · Vilsgasse 12 · Tel. 09473 / 8678

www.immobilien-koller.de

Georg Fleischmann bei der Vereidigung durch Bürgermeisterin Maria Steger

Vereidigung als Stadtrat

Durch den Rücktritt von Stadtrat Ernst Pöllmann (CSU) rückt Georg Fleischmann als Listennachfolger in das Gremium nach. In der Stadtratssitzung am 1. Juni wurde dieser von Bürgermeisterin Maria Steger als Stadtrat vereidigt. Das Stadtoberhaupt wies bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass die Tätigkeit im kommunalpolitischen Sektor eine stete Bewährungsprobe sei, in der es immer wieder darauf ankäme, sich des Vertrauens der Wähler würdig zu erweisen. Georg Fleischmann werde es nicht an Gelegenheiten fehlen, bei der Arbeit in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen den Beweis zu erbringen, dass er alle Eigenschaften eines guten Stadtrats mitbringt.

Text: Stadt Teublitz
Bild: Artmann/MZ

Bürger-Service:

Stadtbücherei Öffnungszeiten
Dienstag: 10.00-12.30 Uhr
14.00-16.00 Uhr
Donnerstag/Freitag: 16.00-19.00 Uhr
Telefon: 6065534

Bauhof Teublitz
Telefon: 60153, Fax: 601544

Kommunale Bestattungen gKU
Friedhofstr. 48
93133 Burglengenfeld
Regensburger Str. 102
93158 Teublitz
Telefon: 807493
Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen
Webseite:
www.kommunale-bestattungen.de
Fax: 8097-40
E-Mail: gKU@burglitz.de

Recyclinghof Öffnungszeiten
Mittwoch: 13.00-16.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr
an der Dr.-Fr.-Flick-Str.

Grüngutannahmestelle Huber Öffnungszeiten
Montag-Freitag: 16.00-18.00 Uhr
Samstag:
9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Telefon: 9506824
Brucknerstr. 5

Kleiderkammer Städtedreieck
Geöffnet jeden letzten Samstag im Monat von 9.00-12.00 Uhr
Firma Läpple Tor 2

Jugendtreff
Dienstag: 15.00-19.00 Uhr
Freitag: 14.30-18.30 Uhr
Telefon: 9922-33
Handy: 0171/3314704
Benjamin.Fremmer@teublitz.de

Wasserwerk
Telefon: 991220, Am Wasserwerk 1

Klärwerk
Telefon: 90183, Kuntsdorf 10

Feuerwehrgerätehaus Teublitz
Telefon: 991599

Höllohe Aufseherhaus Öffnungszeiten
Montag-Freitag:
9:30-10:00 u. 12:00-12:30 Uhr
Telefon: 98192

Kiosk Höllohe
Duschinger Renate, Telefon: 9157

Der Tod kommt lautlos

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts bekamen die 3. Klassen der Telemann-Grundschule Teublitz Besuch von den Experten der LBV- Umweltstation Regenstauf (LBV - Landesbund für Vogelschutz). Frei nach dem Motto „Leben braucht Vielfalt“ setzt sich der LBV für den Schutz von Bayerns Natur ein. Dieses Jahr ist der Waldkauz der Vogel des Jahres. Der lautlose Jäger führt sein Leben in der Nacht. In einem interessanten Vortrag erfuhren die Kinder, wo dieser Vogel lebt und wie er an seinen Lebensraum angepasst ist. Nicht nur, dass er im Dunkeln gut sehen kann, er hat auch ein unglaublich gutes Gehör. Besonders schön war es natürlich, die weichen Eulenfedern mit den eigenen Fingern streicheln zu dürfen. Diese sind übrigens so gebaut, dass der Vogel damit fast lautlos fliegen kann. Ganz schön gefährlich für seine Beute!
Der Waldkauz ist nicht die einzige Eule, die es bei uns gibt. Zehn verschiedene Eulen und Käuze durften die Kinder kennenlernen. Der Sperlingskauz ist nur etwa 20 cm groß. Der Uhu dagegen ist mit seiner Körpergröße von 70 cm und einer Flügelspannweite von 1,80 cm die größte Eule Mitteleuropas.
Die Schüler staunten nicht schlecht, wie viele ungewöhnliche Tiere hier bei uns beheimatet sind. Ein großer Dank geht an Dr. Katrin Kunz und ihre Assistentin Fiona, die den Schülerinnen und Schülern diesen interessanten Ausflug in Bayerns Vogelwelt ermöglichten.
Foto: Natur zum Anfassen gab es für die Drittklässler
Text und Bild: Telemann-Grund- und Mittelschule Teublitz

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei

Wieder einmal kamen die Vorschulkinder des AWO-Kindergartens zum Bilderbuchkino in die Stadtbücherei. Dort wurde die Geschichte „Lieselotte sucht einen Schatz“ von Alexander Steffensmeier gelesen und gezeigt – eine abenteuerliche Geschichte um eine geheimnisvolle Schatzkarte, der die anwesenden Kinder gebannt folgten. Die Stadtbücherei führt immer wieder solche Aktionen durch, die die Freude an Büchern und Geschichten bei den Kindern wecken und die Lust am Lesen fördern sollen.
Foto: Die Kinder des AWO-Kindergartens sind mit Spannung dabei.
Text und Bild:
Stadt Teublitz

Manche Greifvögel kamen den Besuchern sehr nah.

Ausflug zur Rosenburg

Unter der Leitung von Altbürgermeister Kurt Fink unternahm der Seniorenbeirat der Stadt Teublitz mit 50 Seniorinnen und Senioren einen Halbtagesausflug nach Riedenburg im Altmühltal. Auf Schloss Rosenburg, hoch über Riedenburg befindet sich eine Falknerei mit eigener Zuchtstation, die seit 2012 zum immateriellen UNESCO Weltkulturerbe gehört.
Bei einer Flugvorführung konnten die Flugkünste verschiedener Adler, Geier, Falken und Eulen bewundert werden und es gab viele interessante Informationen über die unterschiedlichen Greifvogelarten, aber auch über die Kunst der Falknerei, die verschiedenen Zuchtprogramme und die natürlichen Lebensräume der Tiere. Abschließend kehrte die Teublizer Gruppe noch gemütlich in einer Gaststätte in Riedenburg ein.
Text: Stadt Teublitz
Bild: Artmann/MZ

Sommerfest im Seniorenzentrum

Unter dem Motto „Hab Sonne im Herzen“ feierte das Phönix Seniorenzentrum im Schlossgarten Teublitz gemeinsam mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern, zahlreichen Angehörigen, Ehrenamtlichen und dem Personal das erste Sommerfest.
Bei schönem Wetter und bunt geschmücktem Haus ließen sich die Seniorinnen und Senioren sowie alle Gäste, Kaffee, Kuchen, kühle Getränke, Spanferkel und Gegrilltes schmecken.
Bereits im Vorfeld hatte das Seniorenzentrum tatkräftige Unterstützung durch die 4. Klasse der Telemannschule in Teublitz mit ihrer Lehrerin Frau Monika Schneeberger, die gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern bunte Girlanden bastelten. Die Schüler kommen, wie auch eine AG-Schülergruppe der Schule, regelmäßig zu Besuch und bereichern den Alltag der Seniorinnen und Senioren mit abwechselndem Programm.
Musikalisch umrahmt wurde das Fest wieder durch Alfred Messmann, dessen Mutter selbst seit einigen Monaten in der Einrichtung lebt. So wurde zu bekannten Liedern mitgesungen, mitgeschunkelt und auch das ein oder andere Tanzbein geschwungen.
Als kleinen Höhepunkt traten die vier bis sechsjährigen Kinder des TuS Teublitz auf und präsentierten den Gästen unter der Leitung von Frau Marlene Unger muntere Tänze.
Auch das Personal, unter ihnen die Pflegedienstleitung Frau Stefanie Schüch, bereicherten zum Ende der Veranstaltung das Publikum mit einem spontanen Sirtaki-Tanz, bei dem kein Auge trocken blieb.
Alle Beteiligten, vor allem aber die Seniorinnen und Senioren, hatten viel Freude und erlebten einen fröhlichen und unvergesslichen Nachmittag.
Das Seniorenzentrum möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Ehrenamtlichen, Helfern sowie den Pfarrerein Teublitz und Maxhütte-Haidhof für die großartige Zusammenarbeit bedanken und freut sich schon auf das Oktoberfest, das sie wieder gemeinsam feiern werden.
Text und Bild: Phönix Seniorenzentrum

Besprachen die Umgestaltung des Vorplatzes vor der Aussegnungshalle (v.li.): gKU-Mitarbeiterin Helene Meier, Bürgermeisterin Maria Steger, Landschaftsarchitektin Ruth Fehrmann, gKU-Vorstand Friedrich Gluth und Stadtbaumeisterin (Tiefbau) Sabine Eichinger.

Friedhof Teublitz: Platz vor der Aussegnungshalle wird neu gestaltet

Friedrich Gluth ist sich sicher: „Das wird ein schöner Platz." Der Vorstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) Kommunale Bestattungen Burglengenfeld – Teublitz hat mit Bürgermeisterin Maria Steger die Pläne für die Neugestaltung des Vorplatzes der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Teublitz vorgestellt.

Die Bauarbeiten sollen Ende August beginnen, die Kosten liegen bei rund 110.000 Euro.

Die Verbesserung des Gesamterscheinungsbilds des Teublitzer Friedhofs ist das erklärte Ziel der Kommunalen Bestattungen. „Es tut sich immer etwas", sagte Bürgermeisterin Steger mit Blick auf bereits erledigte Projekte wie das Anlegen neuer Wege oder die Pflanzung von Liguster-Hecken als Ersatz für die entfernten Thujen.

Der Zahn der Zeit hat auch am Vorplatz der Aussegnungshalle merklich genagt. Der Asphaltbelag kommt einem Flickenteppich gleich. Das soll sich nun ändern, um Trauerfeiern wieder in einem würdigen und dem Anlass entsprechenden Umfeld abhalten zu können. Insbesondere wird Wert gelegt auf einen barrierefreien Zugang vom Vorplatz zur Aussegnungshalle. Dazu wird das Niveau des Vorplatzes entsprechend angehoben, die bislang vorhandenen Stufen zur Halle fallen damit weg.

Die Kommunalen Bestattungen haben nach einem einstimmigen Beschluss des Verwaltungsrats Landschaftsarchitektin Ruth Fehrmann vom Planungsbüro „Lichtgrün" aus Regensburg mit der Planung beauftragt. Umfassende Vorarbeiten, insbesondere im technischen Bereich, haben die Teublitzer Stadtbaumeisterin (Tiefbau) Sabine Eichinger und Diplom-Ingenieur (FH) Josef Hollweck, Leiter des Technik-Referats der Stadtwerke Burglengenfeld, in enger Zusammenarbeit übernommen. Dafür bedankten sich gKU-Vorstand Gluth und Bürgermeisterin Steger. Bereits während der Planungsphase sind die Pläne mit dem Teublitzer Pfarrer Michael Hirmer abgestimmt worden. „Die gute Zusammenarbeit mit der Kirche ist uns ein wichtiges Anliegen", erklärten Steger und Gluth unisono.

Auf dem Vorplatz wird der Asphalt einem Belag aus Betonsteinen in Jurakalk-Optik weichen, was ein feingliedrigeres Bild ergibt. Hinzu kommen unter anderem schattenspende Bäume und als gestalterisches und gleichsam meditatives Element ein kleiner Brunnen.

Der Beginn der Bauarbeiten ist geplant zum 28. August 2017. Ziel ist es, dass die Umgestaltung bis Allerheiligen abgeschlossen ist. Mit den bauausführenden Firmen ist vereinbart, dass auch während der Bauphase Beerdigungen durchgeführt werden können.

Für Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten, die leider nicht zu vermeiden sind, bittet das gKU um Verständnis und Nachsicht.

Text und Foto:
Kommunale Bestattungen gKU

Unkraut und hoch geschossenes Gras müssen auf den Friedhöfen in Burglengenfeld, Teublitz und Katzdorf 30 Zentimeter links, rechts und vor der Grabstelle sowie 20 Zentimeter dahinter entfernt werden.

Grabpflege: Kommunale Bestattungen erinnern an Aufgaben der Hinterbliebenen

Die Friedhöfe in Burglengenfeld, Teublitz und Katzdorf sollen würdevolle Orte zum Gedenken an die Verstorbenen bleiben. Trotz der intensiven Bemühungen der Mitarbeiter des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) Kommunale Bestattungen Burglengenfeld – Teublitz, ein würdevolles Erscheinungsbild der Friedhöfe zu erreichen, ist die Friedhofsverwaltung auf die Unterstützung der Familien angewiesen, die eine Grabstelle nutzen. Gerade bei der Frage, wie weit für die Pflege um das Grab die Grabnutzungsberechtigten zuständig sind, gibt es immer wieder Grund zu Diskussionen. „Hier besteht offensichtlich Aufklärungsbedarf", sagt Friedrich Gluth, Vorstand des gKU. Denn in der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Kommunalen Bestattungen ist auch die Pflege und gärtnerische Gestaltung der Grabstätten eindeutig geregelt. „Grabnutzungsberechtigte", so heißt es in der Satzung, müssen auch die Fläche außerhalb der Grabeinfassung pflegen. Konkret sind es 30 Zentimeter links, rechts und vor der Grabstelle sowie 20 Zentimeter dahinter. Gluth machte deutlich, dass dies in keiner Weise als Gängelung zu verstehen ist. Denn – und auch das steht in der Satzung: Ziel der Regelungen ist es eben, einen würdigen Zustand des Friedhofs und der einzelnen Grabstätten zu erhalten. Letztlich geht es um ein ordentliches Gesamtbild. Und die Friedhofswärter können ihre Pflegearbeiten nicht ordnungsgemäß durchführen, wenn zum Beispiel Kiesumrahmungen der Grabstellen zu weit ausufern oder zu hoch geschossenes Gras den Maschineneinsatz im ohnehin beengten Raum zwischen den Grabstellen unmöglich macht.

Kommt ein Grabnutzungsberechtigter seinen Verpflichtungen zur Grabpflege nicht nach, dann wendet sich das gKU direkt an die Grabbesitzer und bittet darum, dass ein Pflegezustand hergestellt wird, der der Würde des Ortes gerecht wird. Aber die Briefe, in denen um das Herrichten der Fläche um die Grabstellen gebeten wird, „möchten wir den Grabnutzungsberechtigten am liebsten ersparen".

Alle gültigen Satzungen haben die Kommunalen Bestattungen zum Nachlesen veröffentlicht auf ihrer Internetseite http://www.kommunale-bestattungen.de

Text und Archivfoto:
Kommunale Bestattungen gKU

Das gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU) Kommunale Bestattungen Burglengenfeld - Teublitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Helfer für Bestattungen auf den Friedhöfen Burglengenfeld, Teublitz und Katzdorf

Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben: Hilfe beim würdevollen Ablauf der Beerdigung, das Tragen des Sarges, Mithilfe beim Grabaushub und beim Verfüllen der Gräber.

Nähere Informationen erhalten Interessierte bei Vorstand Friedrich Gluth, Telefon (09471) 80 97 10, oder bei gKU-Mitarbeiterin Helene Meier, Tel. (09471) 80 97 15. **Infos im Internet: www.kommunale-bestattungen.de**

KOMMUNALE BESTATTUNGEN gKU

Förster Reinhold Weigert, Biologe Dr. Christian Stierstorfer, Bürgermeisterin Maria Steger und Stadtbaumeisterin Sabine Eichinger neben dem Totholz einer rund 200 Jahre alten Buche

Nutzungsverzicht im Waldgebiet Lehmhänge

Zu einem Ortstermin im Waldgebiet „Lehmhänge" am Vogelherd in Premberg trafen sich Bürgermeisterin Maria Steger, Tiefbau-Stadtbaumeisterin Sabine Eichinger, Förster Reinhold Weigert und Biologe Dr. Christian Stierstorfer vom Landesbund für Vogelschutz. Sie besichtigten das ca. 10 ha große Waldstück, das sich im Besitz der Stadt Teublitz befindet. Diese leistet dort mit einem „Nutzungsverzicht von Alters- und Zerfallsphasen in buchendominierten Laubmischwäldern" einen großen Beitrag zum Naturschutz. Für diesen Nutzungsverzicht erhält die Stadt über einen Zeitraum von zwölf Jahren eine Förderung von 9.223 Euro im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms Wald und verpflichtet sich dafür, jegliches Totholz in einem Bereich von 4 ha der Natur zu überlassen, auch wenn beispielsweise zum Zweck der Verkehrssicherung Bäume gefällt werden müssen.
Stadt und Förster sahen sich in der Vergangenheit immer wieder der Kritik von Anwohnern ausgesetzt, die solches Holz gerne als Brennholz genutzt hätten. Doch das Totholz stellt einen wichtigen Lebensraum für unzählige Insektenarten dar, die wiederum als Nahrungsgrundlage für viele, teils seltene, Vogelarten dienen. Insekten, Mikroorganismen und Pilze tragen zur Zersetzung des Holzes bei und machen so die darin enthaltenen Nährstoffe und Spurenelemente wieder für den Wald nutzbar. Außerdem bieten die alten Buchen und das Totholz mit vielen Höhlen und Rindenspalten Schutz für unterschiedliche Fledermaus-, Specht-, und Pilzarten. Der Nutzungsverzicht stellt somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt des Waldes dar.
Text: Stadt Teublitz
Bild: Artmann/MZ

ETL | Max Delmes
Steuerberatung in Teublitz
Max Delmes GmbH
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33
delmes-teublitz@etl.de
www.etl.de/delmes-teublitz

Das Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (3te von links) mit Sabine Eichinger, Hauptverantwortliche des Laufes (2te von rechts) mit den Mitstreitern des FC Maxhütte-Haidhof und den Kommunen im Zieleinlauf in Maxhütte-Haidhof am Rathaus. Markus Schomburg war bereits unterwegs und markierte die Strecke.

Städtedreieckslauf „steht in den Startlöchern" - Laufstrecken wurden zum Trainieren markiert

Die Vorbereitungen für den 9. Städtedreieckslauf laufen auf Hochtouren und die drei Bürgermeister/innen sowie das Organisationsteam freuen sich auf zahlreiche sportbegeisterte Teilnehmer. Damit die Sportler nicht ungeübt in den Lauf starten müssen, wurden bereits vorab die einzelnen Strecken zu Trainingszwecken markiert. Am 19. August ist es dann so weit. Der erste Startschuss fällt um 14:30 Uhr für den neuen Bambini-Lauf. Die 500 Meter lange Strecke durch Maxhütte ist für Kinder unter 10 Jahren gedacht. Um 14:45 Uhr folgen dann die Schüler zum 1,5 Kilometer langen Lauf durch das Stadtgebiet. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 15:00 Uhr beim Burglengenfelder Rathaus. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet ebenfalls um 15:00 Uhr beim Rathaus Teublitz; fünf Minuten später machen sich dort die Walker auf ihre sechs Kilometer lange Strecke. Dies bedeutete für den Streckenmarkierer Markus Schomburg von der Stadt Burglengenfeld viel Arbeit.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte an dieser Stelle dem FC Maxhütte-Haidhof, Abteilung Body Concept mit Dieter Sommer an der Spitze, dessen Mitstreiter sich mit ihm seit neun Jahren ehrenamtlich vor Ort für den Lauf engagieren und organisieren sowie der Hauptorganisatorin Sabine Eichinger und ihrem Team.

Im Rahmen der Eröffnung des Bürgerfestes in Maxhütte-Haidhof findet gegen 17:00 Uhr die Siegerehrung des Städtedreieckslaufs statt. Auch heuer gibt es wieder viele attraktive Sach- und Geldpreise in allen Leistungsklassen zu gewinnen. Als Hauptgewinn winkt ein Wellness-Wochenende im Wert von 250 Euro. Wie jedes Jahr gibt es wieder einen Gepäcktransport und Shuttle-Service bis 20:00 Uhr. Selbstverständlich wird auch diesmal keine Startgebühr erhoben. Die VR Bank Burglengenfeld, die Raiffeisenbank Schwandorf-Nittenau sowie die Sparkasse spenden wieder großzügig 1,50 Euro je teilnehmendem Läufer an die Tafel im Städtedreieck.

Möglich sind Anmeldungen bei den Stadtverwaltungen (Burglengenfeld: Tel. 09471/ 7018-20, Maxhütte-Haidhof: Tel. 09471/ 3022-41, Teublitz: Tel. 09471/ 9922-15) oder unter www.staedtedreieckslauf.de.

Kurzentschlossene können sich bis eine Stunde vor Start im jeweiligen Startbereich ihres Laufes nachmelden.

Text: Geschäftsstelle im Städtedreieck
Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof

STÄDTEDREIECK
Burglengenfeld
Maxhütte-Haidhof
Teublitz
verbindet.

< Bei der Leistungsprüfung war auch Teamwork gefragt.

Jugendleistungsabzeichen abgelegt

Der Wettergott meinte es gut mit den Jugendlichen – bei strahlendem Sonnenschein legten sieben Jugendliche der Feuerwehr Teublitz das Bayerische Jugendleistungsabzeichen ab.
Jeder der Jugendlichen hatte in den letzten Wochen viele Stunden Freizeit für diese Leistungsprüfung geopfert. Und dann war es endlich soweit – beobachtet von drei Schiedsrichtern der Landkreisfeuerwehr galt es unter anderem, eine 90 Meter lange C-Schlauchleitung zu kuppeln, einen mit Wasser gefüllten Eimer mittels Kübelspritze von einem Podest zu spritzen und einen Rettungsknoten (Brustbund) anzulegen. Bei den unterschiedlichen Stationen mussten die Jugendfeuerwehrler nicht nur Einzelaufgaben bewältigen, sondern auch im Team arbeiten, wie zum Beispiel beim Kuppeln einer Saugleitung oder bei der Vornahme eines C-Rohres. Des Weiteren sollten sie verschiedene Ausrüstungsgegenstände in die Kategorien wasserführende Armaturen, Kupplungen und Zubehör richtig einordnen. Außerdem war an mehreren Gegenständen der sogenannte Mastwurf, ein häufig benötigter Feuerwehrknoten, anzulegen, um beispielsweise eine Schlauchleitung hochzuziehen. Treffsicherheit bewies die Feuerwehrjugend anschließend beim Zielwurf einer Feuerwehrleine sowie beim Ausrollen eines C-Schlauchs.
Nachdem alle Jugendlichen - Melanie Muck, Clara Reitenberger, André Ahles, Pascal Feicht, Florian Härtl, Maximilian Kobler und Christoph Koller - die praktischen Aufgaben gemeistert hatten, stand noch die Theorieprüfung an. Auch diese bestanden alle mit Bravour.
Nun war es (endlich) geschafft! Jeder bekam von den Prüfern das hochverdiente Abzeichen überreicht, welches sie ab jetzt mit Stolz an der Uniform tragen dürfen. Zur bestandenen Prüfung gratulierten neben den beiden Kommandanten der Feuerwehr Teublitz, Marco Feicht und Manfred Liebl, Vorstand Michael Muck und zwei Vertreter der Landkreis- bzw. Landesjugendfeuerwehr, Tobias Sebast (Jugendwartsprecher KBM-Bereich 2/4) und Johannes Schindler (Landesjugendsprecher).
Ein Dank gilt den Ausbildern Steffen Mroß, Christian Nosko, Stefan Beck, Philip Römer und Daniel Bockes.
Text und Bild: Feuerwehr Teublitz

Riesen-Bärenklau – eine Gefahr für Mensch und Tier

Seit einigen Jahren breitet sich innerhalb des Stadtgebietes Teublitz der Riesen-Bärenklau (lat. Heracleum manegazzianum) aus. Welche Gebiete betroffen sind, kann fast nicht mehr eingegrenzt werden. Vorwiegend breitet sich die Staude im Uferbereich von Flüssen und Bächen aus. Deshalb ist hier erhöhte Vorsicht geboten. Der Riesen-Bärenklau wurde aus dem Kaukasus eingeführt und Anfang des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze in Mitteleuropa angepflanzt. Die Staude kann eine Höhe von bis zu vier Metern erreichen. Der Stängel wird an der Basis bis zu 10 cm dick und hat purpurne Flecken. Die Blütezeit ist gewöhnlich von Juni bis August. Der Riesenbärenklau verdrängt einheimische Pflanzen und führt zu einem Rückgang der lokalen Biodiversität. Hinzu kommt, dass von ihm ein erhebliches Gesundheitsrisiko ausgeht. Der Pflanzensaft des Riesen-Bärenklaus enthält sog. phototoxische Substanzen. D. h. in Verbindung mit dem Sonnenlicht verursacht dieser Saft gefährliche Verbrennungen auf der Haut. Auch für Tiere stellt diese Pflanze ein Gesundheitsrisiko dar.
Generell gilt es, vorsichtig zu sein und Abstand zu der Pflanze zu halten. Kommt es dennoch zu Hautkontakt, ist es vor allem wichtig, die Sonne zu meiden, damit keine fototoxische Reaktion ausgelöst werden kann.
Die Stadt Teublitz wird auf Ihren eigenen Flächen durch ihre Mitarbeiter des Bauhofes versuchen, die Pflanzen zu beseitigen, die eine Gefahr für die Gesundheit aller Mitmenschen darstellen. Da sich die Staude so rasch ausbreitet ist es der Stadt nicht möglich noch zusätzlich auf allen privaten oder größeren Flächen die Staude zu beseitigen. Deshalb möchte die Stadt Teublitz mit diesem Artikel warnen, keine unbekannte Pflanze zu berühren! Dahinter könnte sich die giftige Herkulesstaude verbergen.
Text und Bild: Stadt Teublitz

Foto: Herkulesstaude / Riesen-Bärenklau

Renate Frey-Forster (links), Georg Beer (hinten mitte), Oliver Ehrenreich (2. von rechts), Michael Sander (rechts) und die Löschdrachen mit den neuen Westen

Warnwesten für die Löschdrachen

Die vor kurzem gegründete Kinderfeuerwehr „Löschdrachen" der FF Münchshofen hat nun Warnwesten mit der entsprechenden Aufschrift überreicht bekommen. Die Kinder werden sie in Zukunft bei Übungen und Veranstaltungen mit Stolz tragen. Bezahlt und übergeben hat die schicken gelben Westen Oliver Ehrenreich vom gleichnamigen Verkehrsunternehmen aus Burglengenfeld. Er ist ein großer Gönner der FF Münchshofen und war den meisten Kindern natürlich als Schulbusfahrer „Oli" bekannt. Er wünschte den Kindern viel Spaß und Freude damit. Die beiden Verantwortlichen der Kinderfeuerwehr, Renate Frey-Forster und Michael Sander sowie 2. Vorsitzender Georg Beer, bedankten sich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bei Oliver Ehrenreich.
Text und Bild: FF Münchshofen

Landschaftspflegeverband Schwandorf informiert:

Unser Obst ist Mehrwert

Streuobstprojekt in der Region

Der Landschaftspflegeverband Schwandorf hat im Rahmen seines Juradistl-Programms ein Streuobstprojekt gestartet, das etwas für den Erhalt unserer schönen Obstgärten und Streuobstbestände tun möchte. In der Juradistl-Apfelschorle der Kelterei Nagler wird bereits seit 4 Jahren heimisches Streuobst aus den anderen Juradistl-Landkreisen verarbeitet und es soll noch mehr werden.

Die Ziele unseres Projektes sind:
Das Sammeln und Verwerten unseres Obstes im Landkreis, der Erhalt unserer Obstbäume, ein fairer Obstpreis für die Obsterzeuger, Naturschutz in Dorf und Flur, die Wertschätzung für unsere Obstbäume verbessern. Dazu werden wir im Herbst 2017 zusammen mit den Naturhelden, der Jugendgruppe des OGV Teublitz, eine Sammelaktion im südlichen Landkreis Schwandorf durchführen. Wir bitten Sie alle, unser Projekt tatkräftig zu unterstützen. Bringen sie uns Ihr Obst aus ungespritzten Obstgärten und Streuobstbeständen!

Obstsammlung 2017
Sammeltermin: Samstag, 21. Oktober 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr; Wo? Teublitz, im Innenhof der Metzgerei Wilhelm Münchshofener Str. 7 1/2
Das gesammelte Obst geht an die Kelterei Nagler in Regensburg, die die Juradistl-Apfelschorle herstellt.

• Anlieferung: Die angelieferten Äpfel müssen frisch und dürfen nicht angefault sein. Bitte bringen Sie ausschließlich Ihre eigenen Äpfel in Säcken, Kisten oder anderen geeigneten Behältern zur Sammelstelle (nicht lose!).
• Sie haben zwei Abrechnungsmöglichkeiten: Apfelverkauf: Der Ankaufspreis beträgt derzeit 10,- € / 100 kg, Gutscheine für Juradistl-Apfelschorlen oder andere Nagler-Fruchtsäfte (100 kg Äpfel = 50 Liter Saft). Sie bezahlen eine Verarbeitungsgebühr von 0,59 € / l. Der Saft kostet normal ca. 1,45 € / l. Bei 100 kg Äpfel im Umtausch beträgt die Ersparnis also ca. 43 Euro und ist damit sehr lukrativ. Die

Saftabholung ist in Regensburg bei der Kelterei Nagler (Galgenbergstraße 17) möglich.
• Großanlieferer über 10 Zentner pro Lieferung bitte vorher beim Landschaftspflegeverband Schwandorf anmelden (Silke Lohr, Tel. 09431/471-451, e-mail: silke.lohr@landkreis-schwandorf.de).
• Bei Anlieferung wird ihr Obst gewogen und Sie erhalten einen Wiegeschein. Wir erfassen Ihre Bankverbindung und leiten die Daten an die Kelterei Nagler weiter. Die Auszahlung erfolgt per Überweisung oder Barabholung bei der Kelterei Nagler in Regensburg.
• Wichtiger Hinweis: Wer bereits eine Nagler-Kundennummer hat, bitte unbedingt mitbringen und bei der Sammelstelle angeben!

Das Trainer- und Betreuerteam ohne Oliver Grund, Stefan Kirschneck, Markus Glötzl sowie Alfons Nirrengarten

Kooperation in der Jugendarbeit

Die Jugendabteilungen des SC Teublitz und des FC Saltendorf haben die Weichen für die neue Saison gestellt und werden in Zukunft eng zusammenarbeiten. „Wir sind mit dem Verlauf der Gespräche und der Planung der Zukunft für die Teublitzer Fußballjugend sehr zufrieden", sind sich die Jugendleiter des FC Saltendorf Felix Seitz und des SC Teublitz Susanne Schindler einig. Das Ziel sei eine faire und gleichberechtigte Zusammenarbeit, womit auch dem Wunsch vieler Eltern und Kinder entsprochen würde, gemeinsam in Teublitz Fußball zu spielen. Durch den Zusammenschluss entsteht in Teublitz auch ein großer und erfahrener Trainerstab, verstärkt durch die bisherigen Saltendorfer Trainer Nicole Wolf und Felix Seitz sowie die Neuzugänge Michael Koller und Martin Forster, die auch schon für den SC Katzdorf als Trainer aktiv waren. In der Saison 2017/18 nehmen eine G-Jugend (Betreuer: Martin Forster und Oliver Grund), zwei F-Jugenden (Betreuer: Michael Koller, Jasmin Liebl, Markus Hackl, Tobi Schrembs und Georg Beer), eine E-Jugend (Betreuer: Reinhold Wendl, Felix Seitz und Nicole Wolf), zwei D-Jugenden (Betreuer: Wolfgang Gruber, Rene Porßberger, Stephan Scherer, Charles Schmidt, Alfons Nirrengarten und Manfred Beer) und eine C-Jugend (Betreuer: Basti Meier, Markus Glötzl und Stefan Kirschneck) am Spielbetrieb teil. Die Verantwortlichen freuen sich natürlich über alle weiteren Kinder und Jugendlichen und ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Ansprechpartner sind die jeweiligen Betreuer. Kontaktdaten und Trainingszeiten sind auf den Vereinshomepages abrufbar.

Text: Stadt Teulitz
Bild: SC Teublitz

Freitag, den 25.08.

17:30	Abholung der Bürgermeisterin mit Einzug
18:45	Große Falken Flugshow
19:00	Holzwurmzircus beim Kistler
19:30	Akrobatic- und Gauklergruppe Kelheim
20:00	Tamino der Gaukler der Könige
20:00 – 21:00	DrosselBard Konzert
21:00	Akrobatic- und Gauklergruppe Kelheim
21:30	Tamino der Gaukler der Könige
22:00	Hexenverbrennung
22:30	Feuershow mit Phönix

Samstag, den 26.08.

14:00	Der Markt öffnet seine Tore
14:30	Was ein Ritter alles trägt
15:00	Tamino der Gaukler der Könige
15:00	Ritterrüstungen am eigenen Leib erleben
15:00 – 16:00	Die Spielleut von Ammenberg
15:30	Der Kistler mit dem Puppenspiel
15:30	Animadea Die Tänzerinnen aus Castra Regina
16:00	Kindermitterschlacht
16:00 – 17:00	Trommelworkshop im Lager Liberi Lacisius
16:30	Akrobatic- und Gauklergruppe Kelheim
16:30	Märchen in der Ruine
17:00	Tamino der Gaukler der Könige
17:00	Holzwurmcircus beim Kistler
17:30	Die Große Schlacht um Tiubelitz
18:00 – 19:00	DrosselBard Konzert
18:00	Tamino der Gaukler der Könige
18:30	Märchen in der Ruine
18:30	Akrobatic- und Gauklergruppe Kelheim
19:00	Große Falken Flugshow
19:00	Tamino der Gaukler der Könige
19:30	Kistler mit dem Puppenspiel
20:00	Animadea Die Tänzerinnen aus Castra Regina
20:00 – 21:30	DrosselBard Konzert
22:00	Hexenverbrennung
22:30	Feuershow mit Phönix

Eintrittspreise:
Erwachsene 4 € – Gewandete 3 € – Kinder bis 15 J. 2 €
Kinder bis Schwertmaß frei

Arena · Bühne · Händler · Lager · Platz · Ruine

3-Tagestickets:
Erwachsene 9 € – Gewandete 6 € – Kinder bis 15 J. 4 €

Gemeinsame Ferienbetreuung im Städtedreieck

Der Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e.V. bieten in Kooperation mit den drei Städten im Städtedreieck eine gemeinsame Ferienbetreuung für Schul- und Vorschulkinder an.

Für alle Eltern,
☺ die sich nicht 6 Wochen frei nehmen können,
☺ die keine Großeltern oder andere Verwandte in der Nähe haben,
☺ die sich eine qualifizierte Betreuung für ihre Kinder wünschen,
☺ die sich nicht für 6 Wochen „Programm" für ihre Kinder überlegen wollen,

Für alle Kinder von ca. 6 – 12 Jahren, auch für Vorschulkinder!
☺ die Lust auf Bewegung, Spaß, Spiel, kreative Beschäftigung, Ausflüge haben
☺ die gerne mit Gleichaltrigen zusammen sind,
☺ die in den Ferien nicht in den Urlaub fahren,
☺ die keine Lust auf Langeweile haben,

Wo? In den Räumen der Ganztagsbetreuung der GS, Im Naabtalpark 1 a
Wann? Vom 14.08.17 – 08.09.17 (wochenweise oder mindestens 3 Tage/Woche)
Zeit? 7:45 Uhr – 14 Uhr bzw. 16 Uhr
Wer? Kinder von ca. 6 – 12 Jahren
Kosten? 8 € / Tag bis 14 Uhr oder 9,50 / Tag bis 16 Uhr
Für die Ausflüge können noch zusätzliche Kosten anfallen.

Betreuung:
Qualifizierte und pädagogisch versierte Betreuerinnen stellen ein altersgerechtes und abwechslungsreiches Programm zusammen, so dass für jeden etwas dabei ist: Spiele, kreative Beschäftigung, Sport, Ausflüge, ...

Ausflüge:
☺ 14.08.17: Stadtführung / Volkskundemuseum mit Margit Berwing-Wittl
☺ 22.08.17: Walderlebniszentrum Regensburg/Sinzing
☺ 30.08.17: Sternwarte Regensburg
☺ 05.09.17: Luftmuseum Amberg

Der Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern e.V. unterstützt Familien. Er ist auch Träger der Kinderkrippe im Neuen Stadthaus. In den Ferien sind es vor allen Dingen die Berufstätigen und Alleinerziehenden, die Hilfe bei der Unterbringung Ihrer Kinder brauchen. Mit freundlicher Unterstützung der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz

Anmeldeformulare und die Teilnahmebedingungen sind erhältlich:
- in der Ganztagsbetreuung, Im Naabtalpark 1 a, Tel. 604950
- beim Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern, Chr.-Willibald-Gluck-Straße 16 Ansprechpartnerin: Edith Schatz, Dipl. Sozialpädagogin, Tel. 604051-0 od. 0151/40375418
- im Internet: www.kinderkrippe-burglengenfeld.de / Ferienbetreuung

STÄDTEDREIECK
Burglengenfeld
Maxhütte-Haidhof
Teublitz
verbindet.

Tierbetreuung WOLF

Freiraum, wenn Sie ihn brauchen!

Jessica Wolf
D-93158 Teublitz

Rufen Sie uns an,
wir kümmern uns
sorgsam um Ihr Haustür.

Telefon: 0 94 71 - 60 62 29
Mobil: 0160 - 5 57 30 46
Mail: info@tierbetreuung-wolf.de
Web: www.tierbetreuung-wolf.de

TEUBLITZER
MAGEN-KRÄUTER
43% Vol.
SIEBEN-KRÄUTER-ELIXIER / VERDAUUNGSFÖRDERND UND WOHLSCHMECKEND

Rosen Apotheke

Apotheker Stefan Wiesent · 93158 Teublitz · Regensburger Str. 41
Tel. 0 94 71 / 96 02 · www.Rosen-Apotheke-Teublitz.de

Landratsamt Schwandorf informiert:

Mobilitäts-konzept für den Landkreis

Die Bürgerbeteiligung geht in die zweite Runde

Wie gestaltet sich die Mobilität im Landkreis Schwandorf zukünftig? Alle Landkreisbürger sind eingeladen, an fünf Bürgerforen zu diesem Thema teilzunehmen. Der Landkreis läutet damit die nächste Runde der Bürgerbeteiligung ein. Nachdem die Bürgerbefragung mit dem Rücklauf der Fragebögen abgeschlossen wurde, bietet das Landratsamt allen Bürgern die Möglichkeit, ihre Wünsche und Anliegen zum Thema ÖPNV im Rahmen von fünf Bürgerforen vorzutragen.
Dazu werden in einem kurzen Vortrag die wichtigsten Informationen zum Mobilitätskonzept sowie die bisherigen Ergebnisse präsentiert. Im Anschluss daran kann jede Bürgerin und jeder Bürger ihre bzw. seine Anliegen und Bedürfnisse vorbringen. So können die Landkreisbewohner nochmals wichtige Hinweise für ein bürgernahes Mobilitätskonzept einbringen und zu einer Verbesserung des ÖPNV-Angebots beitragen. Zusammen mit der Analyse der bestehenden ÖPNV-Struktur und den Ergebnissen der Fragebogen-Aktion bilden die Bürgerforen die Grundlage für das Mobilitätskonzept im Landkreis Schwandorf.

Die Bürgerforen werden an folgenden Terminen stattfinden:
- Dienstag, 12.09.2017 um 18:00 Uhr in Schönsee – Medienraum der Grundschule
- Mittwoch, 13.09.2017 um 18:00 Uhr in Pfreimd – Bürgersaal
- Dienstag, 19.09.2017 um 18:00 Uhr in Schwarzhofen – Aula der Dr.-von-Ringseis-Schule
- Donnerstag, 21.09.2017 um 18:00 Uhr in Maxhütte-Haidhof – Mehrgenerationenhaus
- Dienstag, 26.09.2017 um 18:00 Uhr in Schwandorf – Landratsamt, Sitzungssaal

Die Urlaubsjubilare mit den Ehrengästen

Ehrung für 20 Jahre Urlaubstreue

Seit nunmehr 20 Jahren kommen Klaus Appel, Christoph Wobito und Roland Schmidt aus Idar Oberstein in Rheinland-Pfalz sowie Günther Kluge, Hans-Peter Laupp, Walter Busch, Andre Bede, Helmut Pittlik und Dieter Höfer aus Bammental in Baden-Württemberg nach Münchshofen, um an der Naab ihren jährlichen Angelurlaub zu verbringen. Besonders haben es ihnen die Gastfreundschaft, die schöne Landschaft und das gute Essen angetan. Im Biergarten des Landgasthofs Hintermeier wurden sie nun für ihre Treue zum Urlaubsort Münchshofen geehrt. Die Wirtsfamilie mit Sonja Mahan und Seniorchef Joe Hintermeier freute sich, dass es ihren Gästen schon so lange bei ihnen gefällt. Vom 2. Bürgermeister Robert Wutz gab es eine Urkunde und ein kleines Präsent für die Angler und der Vorstand des Fischereivereins Teublitz Andreas Schmid bedankte sich mit einer Drei-Tagesanglerkarte. Auch Wolfgang Weiß vom Tourismusamt Südliche Naab-Vils überreichte eine Urkunde und eine kleine Flasche Schnaps als Anerkennung für die langjährige Urlaubstreue.

Text: Stadt Teublitz, Bild: Franz Pretzl

Man darf gespannt sein ...

Die Perlen der Ostsee

10-tägige Bus-/Schiffsreise | Pfingsten 2018

Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, Riga, Tallinn, St. Petersburg & Danzig

Mehrtägige Rundreisen sind die beste Möglichkeit, die Faszination fremder Länder und Städte zu erleben und ihre einzigartigen kulturellen und und landwirtschaftlichen Höhepunkte zu entdecken. Die Perlen der Ostsee lassen sich bequem auf einer kombinierten Bus- und Schiffsreise mit uns entdecken.

Die Ostsee trennt die Skandinavische Halbinsel vom Festland Nord- und Nordosteuropas. Erleben Sie eine Reise zu den alten Hansestädten und lassen Sie sich verführen von der landschaftlichen Vielfalt des Küsten- und Binnenlands. Eine Reise voller Kontraste und Gegensätze.

An Bord des Schiffes wohnen Sie in komfortablen Kabinen und genießen die wunderbare Aussicht auf See und bei den Einfahrten in die Städte, die Sie besuchen. An Land wohnen Sie in guten Hotels in den aufgeführten Städten.

>> Neugierig geworden?

Ihr Oli Ehrenreich

Weitere Infos unter
09471-80356 oder
oliver.ehrenreich@t-online.de

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen

Veranstalter und Informationen:

Verkehrsunternehmen
Oliver Ehrenreich
Karl Weiß Straße 9
93133 Burglengenfeld
Telefon 09471-80356

Davide Gazzola (vorne, 4.v.l.) und seine Lebensgefährtin Bettina Kraus (vorne, 5.v.l.) mit den vielen Gästen zum 15-Jährigen Betriebsjubiläum.

15 Jahre Eis David

Sein 15-jähriges Jubiläum feierte Davide Gazzola mit seiner Eisdiele in der Regensburger Straße. Der Entschluss, sich mit einer Eisdiele selbständig zu machen, ist voll aufgegangen, denn Eis David hat sich in Teublitz etabliert und erfreut seine Kunden seit 2002 mit verschiedensten Eiskreationen.
Unter den vielen Gästen, die zum Betriebsjubiläum kamen, war auch Bürgermeisterin Maria Steger, die das Eis des Italieners lobte und sich auf weitere 15 Jahre Eis David in Teublitz freut.
Davide Gazzola freute sich über die vielen Jubiläumsgäste. Sein Ziel sei es, gutes Eis zu machen und seine Gäste zufrieden zu stellen.
Text: Stadt Teublitz
Bild: Artmann/MZ

NT-EC

Fa. NT-EC - Thomas Nirschl
Dr.-Wilhelm-Hoegner-Str. 4
93158 Teublitz
Mobil: 01 73 / 9 60 77 81
Email: info@nt-ec.de
www.nt-ec.de

Ausführung diverser
MULCHARBEITEN
mit Schmalspurtraktor und Schlegelmulcher
- Bauplätze
- Streuobstwiesen
- Brachland
- Stilllegungen
- Freizeitgrundstücke
- Weideland
- Koppeln uvm.

MINIBAGGERARBEITEN
- versch. Grabarbeiten rund um Haus u. Garten
- Pool / Gartenteich anlegen
- Fundamentgräben etc.
- Rodungen -Büsche, Wurzeln, Wurzelstöcke entfernen

Rufen Sie uns gerne an.

Bei einem persönlichen Gespräch mit Besichtigung unterbreiten wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel**.

Wir entsorgen:
- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:
- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, **Tel. 09471 / 93 46**

Einfache Formel um Leben zu retten

Notärztin Dr. Veronika Kellner übt mit 10. Klassen des Gymnasiums

„Prüfen, rufen, drücken" – so einfach hört sich die Formel fürs Leben retten an. Wie das nicht nur in der Theorie, sondern in der Praxis funktioniert, übte Dr. Veronika Kellner, Anästhesistin und Notärztin in der Asklepios Klinik im Städtedreieck gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen des Johann-Michael-Fischer-Gymnasiums in Burglengenfeld. Neben lebenswichtigen Tipps hatte sie auch neue Elektroden für den Laien-Defibrillator im Gepäck, die sie an Oberstudiendirektorin Dr. Beate Panzer übergab.

„Wichtig ist, dass man anfängt", führte Dr. Veronika Kellner die Jugendlichen an das Thema Reanimation heran. Über zwei Kurzfilme und einige Fallbeispiele demonstrierte sie, dass ein plötzlicher Herzstillstand jeden treffen kann. Bewusstlosigkeit, Atemnot in Form Schnappatmung oder Atemstillstand als direkte Folgen führen binnen weniger Minuten zu irreversiblen Hirn- und Gewebeschäden und schließlich zum Tod – wenn nicht schnell und richtig geholfen wird.

In der plötzlichen und unfreiwilligen Rolle des Helfers gibt es ganz klare Regeln: Prüfen, ob die bewusstlos zusammengebrochene Person ansprechbar ist, aufs Ansprechen oder Berührung reagiert oder atmet. Dann gilt: Notruf über die 112 absetzen.

Was dann folgt, kann und muss geübt werden. „Drücken" steht für Herzdruckmassage, die 100 bis 120 Mal pro Minute auf den Brustkorb des Kollabierten ausgeführt werden muss.

Wie das geht, zeigte die erfahrene Notärztin an einer von zwei zum Üben mitgebrachten Reanimationspuppen. Wenn zwei geschulte Helfer vor Ort sind, kann die Herzdruckmassage auch im Wechsel mit Mund-zu-Mund-Beatmung durchgeführt werden. Nach Theorie und Praxis-Tipps waren die Schülerinnen und Schüler an der Reihe, begleitet von rhythmischer Musik mit passenden Titeln wie „Stayin´ Alive" von den Bee Gees.
„Ganz schön anstrengend", lautete schon nach kurzer Zeit das einhellige Votum der Schülerinnen und Schüler, die mit Muskelkraft und Beatmungsbeutel immer in Zweierteams an den Reanimationspuppen arbeiteten. Zum Abschluss gab es für alle Geschenke: einen Kugelschreiber in Spritzenform sowie einen Flyer mit Notfallanleitung.

Auch für die Schulleiterin, Oberstudiendirektorin Dr. Beate Panzer hatte Dr. Veronika Kellner ein Geschenk dabei. Die Elektroden des Laien-Defibrillators mussten zur Funktionssicherheit turnusmäßig ausgetauscht werden. Die Asklepios Klinik im Städtedreieck leistet diesen Beitrag zur Optimierung der Rettungskette.

Fotos: H.C. Wagner · www.hcwagner.com

ASKLEPIOS
Klinik im Städtedreieck

Asklepios Klinik im Städtedreieck
Dr.-Sauerbruch-Str. 1
93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/705-111

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
ab sofort in Teilzeitbeschäftigung

Augenoptikermeister (w/m)

oder

Augenoptikergesellen (w/m)

mit Refraktionskenntnissen

Ihre Aufgaben umfassen alle in der
Augenoptik anfallenden Tätigkeiten

Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
senden Sie bitte Ihre schriftliche
Bewerbungsunterlagen (gerne auch per E-Mail) an:

OPTIK LANGEN

Inh.: Christiane Schleicher
Regensburger Str. 64
93158 Teublitz
Tel. (09471) 606263
Fax (09471) 606264
brillen@optik-langen.de
www.optik-langen.de

Abschleppdienst und Pannenhilfe

- **Kfz-Unfall-instandsetzung**
- **Kfz-Reparaturen aller Art**
- **Reifendienst**
- **An- u. Verkauf von Unfallfahrzeugen**
- **Mietwagen**
- **24 Std. Pannen- u. Bergedienst**

Auto-Service

Baumann

Im Gewerbepark 7
93158 Teublitz
Tel. (0 94 71) 9 92 60
Fax (0 94 71) 99 26 12

Im Auftrag des

ADAC

☎ 0180/2 22 22 22

Brennstoffe für Ihr Zuhause ...
Heizöl · Pellets · Erdgas

... und für Ihr Auto:
an unserer Tankstelle in Burglengenfeld

ZAUBZER

Burglengenfeld · Tel. (09471) 7049-0 · www.zaubzer-energie.de

Oliver Ehrenreich
Taxi & Mietwagen • Tel.: (0 94 71) 1234

TAXI 1234

NACHHILFE

- alle Fächer - alle Klassen
- in Gruppen mit Ø 3 Schüler
- Einzelunterricht
- Probeunterricht gratis

Pfiffikus LernCenter

Burglengenfeld
Regensburger Str.8
09471 73 63

Büro: Mo-Fr/14-17 Uhr - Tel.: Mo-Fr/9-18 Uhr
www.pfiffikus-lerncenter.de

Oliver Ehrenreich
Taxi & Mietwagen • Tel.: (0 94 71) 1234
TAXI 1234

R. Duschinger

Inh. Josef Wilhelm

METALLBAU

Bauschlosserei · Sanitäre Anlagen · Spenglerei · Heizungsbau
Aluminiumtüren und -fenster · Edelstahlverarbeitung

Im Gewerbepark 5a - 93158 Teublitz
Tel.: 09471-90353

H.TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Wir machen Druck für Sie!

Druckerei Lochner e. K.
Brunnackerweg 20 • 93128 Regenstauf/Steinsberg
Tel.: 09402-8319 • Fax: 09402-6556
druckerei-lochner@t-online.de • www.druckereilochner.de

LOCHNER
Offsetdruck
Digitaldruck

Alle Heilmittel unter einem Dach!

Massage - Krankengymnastik - Bäder
Training - Therapie - Fitness
Ergotherapie - Logopädie
Medical Wellness

Burglengenfeld	Goethestr. 8	Tel. 09471 - 63 13
Maxhütte-Haidhof	Friedenstr. 27	Tel. 09471 - 30 12 46
Teublitz	Platz der Freiheit 11	Tel. 09471 - 60 07 00
Schmidmühlen	Rathausstr. 9 (Physio)	Tel. 09474 - 82 77
Schmidmühlen	(Ergo, Logopädie)	Tel. 09474 - 95 15 00
Nabburg	Krankenhausstr. 25	Tel. 09433 - 20 59 50

Mehr Informationen unter
www.therapiezentrum-braun.de

THERAPIEZENTRUM & REHA-FIT
braun

Steinmetzmeister
Thomas Feuerer
Pottenstetten 45
93133 Burglengenfeld
0152 04 10 40 86
steinmetz-feuerer@gmx.de

Grabmale, Urnensteine, Nachschriften,
Fensterbänke, Mauerabdeckungen
Küchenarbeitsplatten
Individuelle Maßanfertigungen

BAUUNTERNEHMUNG
M.BLÖTH GMBH
Im Gewerbepark 6 · 93158 Teublitz
09471 - 9 09 91
www.bloeth.de info@bloeth.de
Der starke Partner vom Fach
OPTA® Massivhaus
www.optamassivhaus.de

BSC seit 2004
BÜRO-SERVICE-CENTER
Dienstleistungen rund ums Büro

Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre laufenden Geschäftsvorfälle!
Rufen Sie uns an,
wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot.

Der mobile Buchhaltungs-Service
Dr.-Fr.-Flick-Straße 19
93158 Teublitz

Telefon: +49(0)9471 - 606145
Fax: +49(0)9471 - 606146
Mobil: +49(0)171 - 1107461
E-Mail: info@bsc-hussey.eu

b.b.h.
www.bsc-hussey.eu

Impressum

Herausgeber

Stadt Teublitz
Verantwortlich:
V.i.S.d.P. Bgm. Maria Steger
Platz der Freiheit, 93128 Teublitz
Telefon: +49 (0) 9471 - 99 22 0
info@teublitz.de, www.teublitz.de

Verlag & Anzeigenannahme

Medienverlag Krempl
Inh.: Julia Krempl
Haugshöhe 10a
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: +49 (0) 9471 - 30 12 34
mtb-teublitz@medienverlag-krempl.de

Nächtste Erscheinung:

14. Oktober 2017
2. Dezember 2017

Anzeigenschluss:
14 Tage vor Erscheinungstermin

Oliver Ehrenreich
Taxi & Mietwagen • Tel.: (0 94 71) 1234
TAXI 1234

SUMMERER
Baustoffe
Baustoffhandel für Haus & Garten
Burglengenfelder Str. 8 · 93183 Kallmünz · Tel 09473 247 · Fax 86 96
www.summerer-baustoffe.de

Edi's Service-Dienstleistungen
... rund um Haus und Hof
Hausmeisterservice
Gartenpflege
Entrümpelungen
Möbelmontage uvm.
Mo. - Fr. von 9.00 - 16.00 Uhr
Mobil: 01578-8482834
Tel. 09471-6014836
www.regionaler-dienstleister.de

Thomas Hammerl
Gerüstverleih
Farbenfachhandel
Hauptstraße 8
93158 Teublitz
Tel. 09471-95 219
CAPAROL
ColorExpress
Ihr Wunschfarbton zum Mitnehmen !

60 Grundschulen und Kindergärten
Schulfruchtlieferant der Region
BioMarkt Burglengenfeld

VERANSTALTUNGSKALENDER

der Stadt Teublitz

19.08.2017
9. Städtedreieckslauf der Städte Teublitz, Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof, Stadtpark Teublitz

25.08.2017
Mittelalterfest „Horto Historico" der Stadt Teublitz, Stadtpark Teublitz (bis 27.08)

26.08.2017
Kleiderkammer Städtedreieck, 09:00 - 12:00, Firma Läpple Tor 2

14.09.2017
Stadtmeisterschaft mit Stadtkönig der Parkschützen Teublitz, 17:00, Schützenheim Teublitz (bis 15.09.)

16.09.2017
Stadtmeisterschaft mit Stadtkönig der Parkschützen Teublitz, 14:00, Schützenheim Teublitz
3. Stadtmeisterschaft im Stockschießen des ESC Teublitz, Eis-Stockbahnen Höllohe

30.09.2017
Kleiderkammer Städtedreieck, 09:00 - 12:00, Firma Läpple Tor 2

05.10.2017
„Ritter Rost" Musikalische Lesung mit dem Burgfräulein Bö, 16:00, Stadtbücherei Teublitz

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.teublitz.de

Prag auf eigene Faust erleben!

3-tägige Busreise | Prag - Tschechien | 15. - 17. Dez. 2017

Wer kennt sie nicht, die wunderschöne tschechische Hauptstadt? Eine einladende Altstadt, herrliche Lokale, verführerische Geschäfte und eine wunderbare Party-Location nach der anderen! Viele meiner Reisegäste, die in der Vergangenheit die Stadt mit den goldenen Türmen besucht haben, wollten schon immer diese schöne Stadt auf eigene Faust erkunden. Doch welches Hotel ist zu empfehlen? Wie komm ich mit dem eigenen Auto durch diese Großstadt? Wo kann ich gefahrlos Parken? Welches Speiselokal kann man empfehlen?

Diese Fragen muss man sich nicht mehr stellen, denn speziell für alle Prag-Freunde, die diese Stadt mal in Ruhe und ohne Gruppenzwang erkunden wollen, biete ich eine tolle Reise an.

Ihr Oli Ehrenreich

4 Sterne Hotel

inkl. 2 Übernachtungen im Doppelzimmer
Reichhaltiges Frühstücksbuffet

Dieses 4 Sterne Hotel ist nur wenige U-Bahn-Stationen vom Wenzelsplatz im Zentrum entfernt. Bei der Erklärung der sehr einfachen U-Bahn in Prag, bin ich gerne behilflich.

Abfahrt in Burglengenfeld um 15 Uhr.
Weitere Abfahrtszeiten werden mit den Anmeldeunterlagen mitgeteilt.
Rückfahrt am Sonntag um 14 Uhr.

p.P. nur 155,-

Einzelreisende zzgl. 70,-

Familenfreundliche Preise:
Zwei Kinder bis 11 Jahre im DZ
50% Ermäßigung
(bei Buchung von zwei Vollzahlern)

Anmeldungen unter
09471-80356 oder
oliver.ehrenreich@t-online.de

Oliver Ehrenreich
Verkehrsunternehmen

Veranstalter und Informationen:

Verkehrsunternehmen
Oliver Ehrenreich
Karl Weiß Straße 9
93133 Burglengenfeld
Telefon 09471-80356